

# Der Schimpf und Qual gelitten

T. und M.: aus "Engelsharfe", Passau 1866

Der Schimpf und Qual ge - lit - ten und starb auf Gol-ga - tha, hat  
Höll' und Tod be - strit - ten, er lebt, Al - le - lu - ja! Auch  
un - sers Lei - bes Glie - der, be - lebt durch sei - ne Macht, er -  
ste - hen glor-reich wie - der, wenn wir's mit ihm voll - bracht.

2. Lobsingt, ihr Engelchöre, dem Sieger Jesus Christ,  
der voller Macht und Ehre hinaufgefahren ist!  
Laß uns im Pilgerstande hier, Jesus, heilig sein,  
daß wir im Vaterlande mit dir uns ewig freu'n!

3. Komm, Heil'ger Geist, wir räumen dir uns're Herzen ein.  
Wir wollen nicht mehr säumen, der Gnade treu zu sein,  
o rein'ge uns're Triebe, zum Guten gib uns Lust,  
entzünde deine Liebe in uns'rer kalten Brust.

4. O Jungfrau, hoch erhoben von Jesus, deinem Sohn,  
wer kann dich würdig loben auf deinem Ehrenthron?  
Sieh mildreich auf uns nieder, o Himmelskönigin!  
Zieh uns zu dir hinüber, o zeige Muttersinn.

5. Maria, welche Wonne ist nun dein großer Lohn,  
mehr noch als Stern und Sonne strahlst du am höchsten Thron.  
O treu'ste Magd auf Erden, nun höchste Königin,  
hilf, daß wir treu auch werden, bis wir einst fahren hin!